

rem Ausmaß für die Anbringung von Erzeugnissen der Reklameindustrie mißbraucht. Sehr merkwürdig erscheint es nun, daß diese, immer das Bild eines Bauwerkes, eines Ortseinganges, einer freien Landschaft störenden Tätigkeiten wohl auf Grund spitzfindiger juridischer Auslegungen ihren vollen Schutz erfahren, daß aber die Natur und die Landschaften, die Bilder von Dörfern, Märkten und Städten, von Straßenräumen und Plätzen, von Fassaden der Gaststätten und sonstiger Gebäude, von Sportanlagen, Tal- und Bergstationen der Seilbahnen und Lifte usw. schutzlos der wildgewordenen Reklamesucht preisgegeben werden können. Niemand wagt es, diese alles verschandelnde Tätigkeit in der Öffentlichkeit anzuprangern oder sie endlich einzuschränken. Jeder käme als „wirtschaftsfeindlicher“ Rückschrittler an den Pranger, der versuchen wollte, eine Reklameblechtafel etwa vom Stamm einer Dorflinde abnehmen zu wollen. Daß in einer Erholungs-

landschaft das Reklameunwesen in der Öffentlichkeit als besondere Störung empfunden wird, ist wohl bekannt. Daß dieses Unwesen eingeschränkt werden muß, ist eine bedingungslose Forderung des realen und praktischen Landschaftsschutzes. Es müssen aber endlich die rechtlichen Grundlagen zur Durchsetzung dieser Forderung gefunden oder neu geschaffen werden.

Naturschutz, Landschaftsschutz, Landschaftspflege und Ortsbildpflege sind wesentliche Grundlagen eines zeitgemäßen vorausschauenden Konzeptes zur Förderung des Fremdenverkehrs. Was alles von den Landschafts-, Ortsbild- und Baupflegern in mühevoller Arbeit getan wird, dient dem Wohle und der Gesunderhaltung aller Menschen — gleichgültig ob sie im gepflegten Raume ihre Heimat haben oder als Gäste zeitweise zur Erholung darin verweilen, denn nur ein gepflegter Landschaftsraum kann auch Erholungsraum sein.

PRESSEDIENST - ÖNB PRESSEDIENST - ÖNB P

Schwerpunktprogramm des Österr. Naturschutzbundes: Bildung und Aufklärung

Die letzte Bundesausschußsitzung des Österreichischen Naturschutzbundes — ein Forum, in dem alle mit Naturschutzfragen befaßten Organisationen Österreichs mitwirken — befaßte sich Ende Mai in Linz eingehend mit den Fragen, die sich aus der Gestaltung des Europäischen Naturschutzjahres 1970 ergeben.

Gerade Österreich kommt in diesem Zusammenhang eine wichtige Bedeutung als Garten Europas zu, in dem die Bewohner stärker industrialisierter Nachbarstaaten noch Ruhe und Erholung finden können.

Anscheinend wird aber diese Rolle Österreichs von maßgeblicher Seite nicht in ihrer vollen Bedeutung erfaßt, denn die Bemühungen des Österreichischen Naturschutzbundes erfahren so gut wie keine Unterstützung von seiten der öffentlichen Hand.

Mit allem Nachdruck stellten die in diesem Gremium vertretenen Fachleute fest daß hier von einem Verein eine Arbeit geleistet wird, die ausschließlich im öffentlichen Interesse geschieht und eigentlich Sache der Behörde wäre.

Die Bemühungen des Österreichischen Naturschutzbundes um die Sicherung der Lebensgrundlagen Wasser, Luft und Boden erfordern aber die tätige Mitarbeit breiter Bevölkerungskreise, und es sollte jedem Österreicher ein Herzensbedürfnis sein, das Seinige beizutragen.

Unsere Landschaft stellt ein unersetzliches Kapital für den Fremdenverkehr dar, das künstlich nicht vermehrbar ist und dessen Verlust schwerwiegende wirtschaftspolitische Folgen hat. Die traurigen Beispiele der Bausünden in der Landschaft, die zunehmende Verunreinigung der Landschaft, der Gewässer und der Luft gehen uns alle an, denn sie bedrohen unseren unmittelbaren Lebensraum! Nur ein kurzsichtiger Narr kann daher die Bestrebungen des Naturschutzes wirtschaftsfeindlich und fortschritthemmend nennen, sie dienen vielmehr der Allgemeinheit und sollen verhindern, daß falsch verstandener Eigennutz nicht wiedergutzumachende Schäden anrichtet.

Eine breit gestreute Aufklärungs- und Bildungskampagne soll der breiten Öffentlichkeit die Notwendigkeit und Dringlichkeit dieser Aufgaben ins Bewußtsein rufen.

ÖNB PRESSEDIENST - ÖNB PRESSEDIENST - Ö

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [1968_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [ÖNB Pressedienst. 104](#)